

Artikel vom 08.03.2021

Kinder- und Jugendkonferenz

Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit



Bayern will Kinder und Jugendliche, die besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden, zusätzlich unterstützen. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder kündigte nach der Kinder- und Jugendkonferenz 200 neue Stellen unter anderem für Streetworker, Erziehungsberatung und Ausbildungscoaching an. Auch die Sozialarbeit an Schulen solle noch einmal verstärkt werden. Zudem kündigte Söder an, in Jugendzentren Angebote wie „Click und Collect“ zu ermöglichen, damit dort wenigstens kurzzeitig Nähe möglich sein.

Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner sagte, unter den 200 neuen Stellen sollten unter anderem Ausbildungsakquisiteure sein. Damit solle der Übergang von Schule und Beruf besser gefördert werden, wenn Ausbildungsmessen, Praktika und ähnliches weggebrochen seien.

Die Schülerinnen und Schüler in Bayern sollen Angebote für Ferienprogramme bekommen, um bei Spiel und Spaß versäumte Lerninhalte nachzuholen, so Markus Söder. „Wir wollen nicht, dass dieser Jahrgang ein Corona-Jahrgang allein ist“, sagte er. Es müsse Bildungsqualität und Bildungsgerechtigkeit hergestellt werden, sagte der Ministerpräsident.